

Transkription von Testament HST 1396a

Ort, Datierung: Stralsund, 1396-02-08

Signatur: Landesarchiv Greifswald, VRep. 1, 130, HST 98

Inhalt: Ghoten Scherer: Testament

Jk ghoten scherer beke(n)ne vnd(e) bethughe ope(n)bare in desseme breue . Dat ik myt wylle(n) vnd(e) myt vulbord myne rechte(n) erfname(n) vnd(e) myner negheste(n) vru(n)t reddeliken / vn(de) reckelike(n) hebbe varkoft vnd(e) vorkope vnd(e) vorlathe to eneme ewyghen kofte(n) kope . Deme beschedene(n) ma(n)ne Johan lutteke(n) borgher to deme sunde vn(de) synen / rechte(n) erfname(n) . Vor zeuen vnd(e) zeuentich . mark sundysscher pe(n)ny(n)ghe . de he my noghaftighe(n) vnd(e) wol to dancke an rede(n) pe(n)ny(n)ghe bereth vnd(e) ghetellet heft / vor der maky(n)ghe desses breues . Dat ghud to kubesse myt der haluen morghen hoywysch also also ik dat ghud dar hadde . dar de sulue johan lutteke dat ho=/gheste vnd(e) dat sydeste ane heft vnd(e) dar he ok twe vnd(e) twyntich schylly(n)gh gheldes ane hadde vnd(e) myt alle des vorbenomede(n) ghudes to behory(n)ghe so dat / ghud nu licht vn(de) ye va(n) oldy(n)ghes gheleghe(n) heft by(n)ne(n) alsyner schede vnd(e) ende(n) also also myne oldere(n) vore vnd(e) ik na dat bezethe(n) hebbe(n) . also schal yd johan / lutteke vn(de) syne erfname(n) bruke(n) bezytte(n) vnd(e) hebbe(n) to knezytze(n) rechte to ewyghen tyde(n) vnd(e) allet des ik dar hadde . vnd(e) dar nyctes nyct ane vthe nome(n) / yd sy benomet edder vmbenomet also ghantz vnd(e) also degheer dat ik noch myne(n) erfname(n) dar nyctes nyct ane beholde(n) Dyt vorben(omede) ghud schal ik vnd(e) / myne erfname(n) . em vnd(e) syne erfname(n) vryge(n) vnd(e) entwere(n) vor alle ansprake ghesteliker vnd(e) werliker persone(n) de vorrecht kome(n) wylle(n) . Alle desse / stücke de loue ik vorscreue(n) ghote(n) scherer myt mynen rechten erfname(n) johan lutteke vn(de) syne(n) rechte(n) erfname(n) in ghude(n) truwe(n) stede vn(de) vast to holde(n)de / vnd(e) vnghebroke(n) sunder yenygherleyge arghelyst hulperede vnd(e) weddersprake To merer bewary(n)ghe vnd(e) bekantnyse so hebbe ik my(n) yngheseghel / ghehe(n)gghet vor dessen bref . hyr hebbe(n) an vnd(e) ouer ghewesen beschedene ma(n)ne he(n)ny(n)gh rode vn(de) herbert durregghe borghere to deme sunde de dorch / vnser bede wylle(n) ere yngheseghele . also to thughe vn(de) to ener wytlicheyt alle desser dyngh hebbe(n) ghehe(n)gghet vor dessen bref . De ghescreue(n) ys to / deme Sunde Na godes bord . an(no) . M . CCC . in deme Sos vnd(e) neghentigheste(n) yare des dynxstedaghes vor vastelauende